

**Grammatikübung: Relativsätze VI**

**1**

Thema: „Logistik“

Formen Sie um:

*Beispiel:* Packmittel sind Materialien. Mit ihnen werden Waren verpackt.  
⇒ *Packmittel sind Materialien, mit denen Waren verpackt werden.*

1. Als „Gefahrgut“ werden Stoffe und Gegenstände bezeichnet. Von ihnen können während eines Transports Gefahren ausgehen.  
\_\_\_\_\_
2. „Dual-Use-Güter“ sind Güter. Sie können sowohl für zivile als auch für militärische Zwecke verwendet werden.  
\_\_\_\_\_
3. Die Maut ist eine Abgabe. Sie wird für die Nutzung von Bauwerken - meist Straßen, Brücken, Autobahnen und Tunneln - erhoben.  
\_\_\_\_\_
4. "Just-in-Time" ist ein Transportservice. Die Auslieferung von Waren wird bei diesem Service zu einem bestimmten Zeitpunkt ausgeführt.  
\_\_\_\_\_
5. Die Spedition ist ein Unternehmen. Es übernimmt die Abholung, den Versand und die Distribution von Waren.  
\_\_\_\_\_
6. Der Spediteur ist ein Kaufmann. Seine Tätigkeit besteht darin, den Versand von Gütern von A nach B zu organisieren.  
\_\_\_\_\_
7. Der Frachtführer ist eine Person. Sie führt gewerbsmäßig den Transport von Gütern zu Land, auf Flüssen oder sonstigen Binnengewässern durch.  
\_\_\_\_\_
8. Der Ladeschein eine vom Frachtführer ausgestellte Urkunde. Er verpflichtet sich durch diese Urkunde, das Frachtgut an den legitimierten Besitzer des Scheines abzuliefern.  
\_\_\_\_\_
9. Das Ursprungszeugnis ist eine Urkunde. In ihr wird der Ursprung der Ware durch eine autorisierte Stelle bescheinigt.  
\_\_\_\_\_
10. „TIR“ ist ein Zollverfahren für den internationalen Straßengüterverkehr. Mit ihm soll der bürokratische Aufwand bei internationalen Warentransporten verringert werden.  
\_\_\_\_\_



**Grammatikübung: Relativsätze VI**

**2**

Thema: „Logistik“

11. Das Distributionszentrum ist ein Knotenpunkt innerhalb eines logistischen Netzwerks. Es handelt sich bei ihm in der Regel um ein Lager, in dem große Mengen Ware umgeschlagen werden.

---

---

12. Mit dem „Strich-“ oder „Balkencode“ lassen sich Artikel jeder Art kennzeichnen, identifizieren und zurückverfolgen. Er wird mit Hilfe von Barcode-Scannern maschinell ausgelesen.

---

---

13. Transponder sind interaktive Informationsspeicher. Mit ihnen lassen sich Daten, beispielsweise über Inhalt und Zielort einer Ware, abfragen oder auch aktualisieren.

---

---

14. Das GPS ist ein satellitengestütztes Navigationssystem. Es dient zur weltweiten Positionsbestimmung.

---

---

15. Die Packliste ist eine Liste. Sie beinhaltet eine detaillierte Aufstellung aller Frachtstücke mit Markierung, Art, Gewichten und Inhalt.

---

---

16. Der Container ist ein Lagerbehälter. Er wird für den Transport von Gütern per Schiff, Schienenverkehr oder LKW eingesetzt.

---

---

17. Der Container ist ein Lagerbehälter. Durch seine genormten Abmessungen wird das Umladen von einem Transportmittel auf ein anderes beschleunigt.

---

---

18. Paletten sind Lademittel. Auf ihnen lassen sich Güter lagern und transportieren.

---

---

19. Der Palettierer ist ein Automat. Er stapelt Packstücke und Pakete nach einem vorgegebenen Muster auf Paletten.

---

---

20. „Stückgut“ bezeichnet Frachtstücke. Sie haben ein Gewicht bis etwa drei Tonnen.

---

---

21. Verkaufsverpackungen sind Packmittel. Im Vordergrund steht bei den Verkaufsverpackungen der Präsentationszweck.

---

---



**Grammatikübung: Relativsätze VI**

**3**

Thema: „Logistik“

22. Transportverpackungen sind Packmittel. Sie dienen dem Transport oder der Sicherung der Ware.

---

23. „Tara“ bezeichnet das Gewicht der Verpackung einer Ware. Man kann es berechnen, indem das Brutto- vom Nettogewicht der Ware abgezogen wird.

---

24. Das Einschubregal ist eine Regalart. Container und Behälter passen bei dieser Regalart genau in die Regalfächer.

---

25. Das Hochregal ist ein in die Höhe ausgedehntes Regalsystem. Durch dieses Regalsystem kann Grundfläche eingespart werden.

---

26. Das Karussellregal ist eine Regalart. Die Container und Behälter rotieren bei dieser Regalart um eine horizontale Achse.

---

27. Das Durchlaufregallager ist eine Lager- und Transporttechnik. Bei dieser Technik bewegen sich die Paletten oder Container auf einem Rollen- oder Schienensystem auf ein Ziel zu.

---

28. Fördermittel sind ortsgebundenes Hilfsmittel. Sie transportieren Materialien oder Waren innerhalb anderer Systeme (Regale, Bänder, Hallen).

---

29. Beim Outsourcing werden bestimmte Aufgaben oder Dienstleistungen an externe Unternehmen abgegeben. Diese Aufgaben oder Dienstleistungen gehören nicht zum Kerngeschäft des Unternehmens.

---

---

30. „E-Commerce“ bezeichnet Geschäfte. Diese werden elektronisch abgewickelt und führen zum Kauf beziehungsweise Verkauf einer Ware oder einer Dienstleistung.

---



Thema: „Begriffe der Logistik“

1. Als „Gefahrgut“ werden Stoffe und Gegenstände bezeichnet, von denen während eines Transports Gefahren ausgehen können.
2. „Dual-Use-Güter“ sind Güter, die sowohl für zivile als auch für militärische Zwecke verwendet werden können.
3. Die Maut ist eine Abgabe, die für die Nutzung von Bauwerken - meist Straßen, Brücken, Autobahnen und Tunneln - erhoben wird.
4. "Just-in-Time" ist ein Transportservice, bei dem die Auslieferung von Waren zu einem bestimmten Zeitpunkt ausgeführt wird.
5. Die Spedition ist ein Unternehmen, das die Abholung, den Versand und die Distribution von Waren übernimmt.
6. Der Spediteur ist ein Kaufmann, dessen Tätigkeit darin besteht, den Versand von Gütern von A nach B zu organisieren.
7. Der Frachtführer ist eine Person, die gewerbsmäßig den Transport von Gütern zu Land, auf Flüssen oder sonstigen Binnengewässern durchführt.
8. Der Ladeschein eine vom Frachtführer ausgestellte Urkunde, durch die er sich verpflichtet, das Frachtgut an den legitimierten Besitzer des Scheines abzuliefern.
9. Das Ursprungszeugnis ist eine Urkunde, in der der Ursprung der Ware durch eine autorisierte Stelle bescheinigt wird.
10. „TIR“ ist ein Zollverfahren für den internationalen Straßengüterverkehr, mit dem der bürokratische Aufwand bei internationalen Warentransporten verringert werden soll.
11. Das Distributionszentrum ist ein Knotenpunkt innerhalb eines logistischen Netzwerks, bei dem es sich der Regel um ein Lager handelt, in dem große Mengen Ware umgeschlagen werden.
12. Mit dem „Strich-“ oder „Balkencode“, der mit Hilfe von Barcode-Scannern maschinell ausgelesen wird, lassen sich Artikel jeder Art kennzeichnen, identifizieren und zurückverfolgen.
13. Transponder sind interaktive Informationsspeicher, mit denen sich Daten, beispielsweise über Inhalt und Zielort einer Ware, abfragen oder auch aktualisieren lassen.
14. Das GPS ist ein satellitengestütztes Navigationssystem, das zur weltweiten Positionsbestimmung dient.
15. Die Packliste ist eine Liste, die eine detaillierte Aufstellung aller Frachtstücke mit Markierung, Art, Gewichten und Inhalt beinhaltet.
16. Der Container ist ein Lagerbehälter, der für den Transport von Gütern per Schiff, Schienenverkehr oder LKW eingesetzt wird.
17. Der Container ist ein Lagerbehälter, durch dessen genormte Abmessungen das Umladen von einem Transportmittel auf ein anderes beschleunigt wird.
18. Paletten sind Lademittel, auf denen sich Güter lagern und transportieren lassen.
19. Der Palettierer ist ein Automat. Er stapelt Packstücke und Pakete nach einem vorgegebenen Muster auf Paletten.
20. „Stückgut“ bezeichnet Frachtstücke, die ein Gewicht bis etwa drei Tonnen haben.
21. Verkaufsverpackungen sind Packmittel, bei denen der Präsentationszweck im Vordergrund steht.



Thema: „Begriffe der Logistik“

22. Transportverpackungen sind Packmittel, die dem Transport oder der Sicherung der Ware dienen.
23. „Tara“ bezeichnet das Gewicht der Verpackung einer Ware, das man berechnen kann, indem das Brutto- vom Nettogewicht der Ware abgezogen wird.
24. Das Einschubregal ist eine Regalart, bei der Container und Behälter genau in die Regalfächer passen.
25. Das Hochregal ist ein in die Höhe ausgedehntes Regalsystem, durch das Grundfläche eingespart werden kann.
26. Das Karussellregal ist eine Regalart, bei der die Container und Behälter um eine horizontale Achse rotieren.
27. Das Durchlaufregallager ist eine Lager- und Transporttechnik, bei der sich die Paletten oder Container auf einem Rollen- oder Schienensystem auf ein Ziel zubewegen.
28. Fördermittel sind ortsgebundenes Hilfsmittel, die Materialien oder Waren innerhalb anderer Systeme (Regale, Bänder, Hallen) transportieren.
29. Beim Outsourcing werden bestimmte Aufgaben oder Dienstleistungen, die nicht zum Kerngeschäft des Unternehmens gehören, an externe Unternehmen abgegeben.
30. „E-Commerce“ bezeichnet Geschäfte, die elektronisch abgewickelt werden und zum Kauf beziehungsweise Verkauf einer Ware oder einer Dienstleistung führen.

